

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 11 (1919)
Heft: 9

Rubrik: Äussere Schmiedgasse in Herisau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aeussere Schmiedgasse in Herisau.

Bahn Freiburg-Bulle dienen soll. Die Pläne sind das Werk von Ingenieur Jäger in Freiburg. Die Arbeiten sollen vor Ende des Jahres aufgenommen werden.

Oberburg (Bern).

Schulhausneubau. Die Gemeindeversammlung befasste sich mit der Frage der Erwerbung eines Schulhausplatzes, worüber Herr Notar Winzenried referierte. Nach langer Diskussion wurde mit grossem Mehr beschlossen, es sei zum Preise von 70,000 Fr. die Kühnibesitzung an der Schwandgasse zu erwerben. Den Neubau berechnet man auf 400,000 bis 500,000 Fr.

Rorschach.

Das Krankenhaus soll erweitert werden. Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat einen bezüglichen Antrag. Der Kostenvoranschlag sieht eine Summe von 617,000 Fr. vor, woran man vom Kanton einen Beitrag von 40% und vom Bund 25% zu erhalten hofft.

St. Gallen.

Ideenwettbewerb für die Erweiterung der Regierungsgebäulichkeiten. Der Regierungsrat hat zur Beurteilung der eingehenden Projekte im Ideenwettbewerb für die Erweiterung der Regierungsgebäulichkeiten das bereinigte Programm genehmigt und eine Expertenkommission bestellt aus den Herren: A. Riegg, Regierungsrat, St. Gallen, Präsident; A. Ehrensperberger, Kantonsbaumeister, St. Gallen;

R. Greuter, Architekt, Bern, Prof. Dr. Gull, Architekt, Zürich; Dr. Hardegger, Architekt, Disentis; N. Hartmann, Architekt, St. Moritz; M. Müller, Stadtbaumeister, St. Gallen. Als Ersatzmänner werden bestimmt die Herren: K. Koller, Architekt, St. Moritz; Dr. K. Naegeli, Stadtrat, St. Gallen.

Wohnungsbau und Planwettbewerb. Die Frist für die Einreichung der Entwürfe, welche etwas knapp bemessen war, wird auf dringendes Ersuchen der konkurrierenden Architekten um 14 Tage erstreckt und läuft somit am 4. November d. J. ab.

Zürich.

Mustergruppe von Kleinwohnhäuschen an der Wibichstrasse. Es handelt sich um die Erstellung einiger Musterhäuschen, an denen eine Anzahl neuer Baukonstruktionen ausprobiert werden können. Die Kommission hat die technische Anlage dieser Häuser geprüft und ist einstimmig dazu gekommen, die Vorlage zu empfehlen. Die ganze Probebaute wird auf 148,000 Fr. zu stehen kommen, wovon 30% von Bund und Kanton übernommen werden. Die Vorlage ist vom Grossen Stadtrat genehmigt worden.

Erstellung weiterer Urnen-Nischen beim neuen Krematorium. Der verlangte Kredit von 63,000 Fr. zur Erstellung von Urnen-Nischen, für die drei typische Anordnungen vorgesehen sind, sowie für den entsprechenden Ausbau der Umfassungsmauer der rechten Hälfte des Urnenrains beim neuen Krematorium wurde vom Grossen Stadtrat genehmigt.